



Fussballclub Küssnacht am Rigi

Meggen stark – Küssnacht desolat

Dank viel Platz und Fehlern in den FCK-Reihen fand Meggen durch präzisen Fussball zu oft vors Tor. Der FC Küssnacht unterlag mit 1:7.

Mateo Landolt

Meggen startete in der Favoritenrolle in dieses Spiel. Die bisherigen Meisterschaftsspiele haben sie allesamt gewonnen. Die Selbstsicherheit des erfolgreichen Teams war dann insbesondere in den Startminuten sichtbar. Beziehungsweise die Unsicherheit der Küssnächter. Nach einem Eigenfehler hiess es nämlich bereits nach zwei Minuten 1:0. Meggen-Captain Fabio Brunner brachte sein Team im Express in Führung. Und es ging in ähnlichem Stil weiter. In der zwölften Minute klärte Küssnacht den Ball nicht sauber. Bassi leitete den Ball sehenswert per Hacke in den Lauf vom ehemaligen Küssnächter Stürmer Roger Affolter. Dieser verschonte seine ehemaligen Kameraden – der Ball flog rechts vorbei. Meggen zeigte schönen und präzisen Fussball, der auch durch den von Küssnacht zur Verfügung gestellten Platz funktionierte. Nach knapp 20 Minuten lancierte Ademovic per Steilpass Dugan, welcher sich allein vor Goalie Janner nicht zweimal bitten liess.



Phasenweise spielte sich Küssnacht (hier Qupi) nach vorne. Doch die Chancen blieben ungenutzt, was hinten eiskalt bestraft wurde.

Meggen effizient

Hätte Küssnacht in der nächsten Viertelstunde reagieren können, hätte das Spiel sich vielleicht anders entwickelt. Hätte. Der FCK steigerte sich in den Offensiv-Bemühungen und kamen in der Person von Prend Shala in Tornähe. Zweimal waren da ansehnliche Kombinationen zu beobachten. Doch am Schluss wurde der Angreifer abgedrängt oder der Torwart war zur Stelle. In der 38. Minute erhöhte Verteidiger Zaugg bei einem Eckball per Kopf. Und vor der Pause kam es noch dicker. Die Küssnächter Passivität bestrafte Meggen mit dem 4:0. Dugan lancierte Affolter, dessen präziser Pass nutzte Brunner zu seinem zweiten Treffer. Die Megger nutzten vier ihrer fünf Chancen. Eine Halbzeit zum Vergessen.

Kurzzeitige Reaktion

Mit dem Wiederanpiff wirkte Küssnacht wacher, aggressiver und entschlossener. Trainer Kunz brachte fünf neue Spieler. Der Wind im Spiel schien gedreht zu haben. Ein Freistoss nach einer Stunde gelangte indirekt zu Landolt. Nun kommt auch noch Pech dazu: Sein Schuss landete zuerst am Pfosten und der Nachschuss an der Latte. Kurz darauf folgte der Megger-Doppelschlag. Zuerst netzte Sorrentino nach einer Freistoss-Flanke ein. Zwei Minuten später hatte Dugan im Anschluss einer Flanke nur noch einzuschieben. 6:0.

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



ISENSCHMID



FEROTEKT
Bautenschutz & Abdichtungen



Ausrüster



Sportförderer Nr. 1

SWISSLOS

+ SPORT-TOTO
Für einen starken Schwyzer Sport!



Fussballclub Küssnacht am Rigi

Eiskalt waren die Luzerner in ihren Aktionen. Küssnacht trug mit Inkonsequenz seinen Teil zum Meggen-Erfolg bei.



Das Küssnachter Spiel (im Bild: Mario Bosnjak) war von viel Unsicherheit geprägt.

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



ISENSCHMID



FEROTEKT
Bautenschutz & Abdichtungen



Ausrüster



Sportförderer Nr. 1

SWISSLOS

+ SPORT-TOTO

Für einen starken Schweizer Sport!

Abhaken, nächstes Spiel

Die Messe war gelesen, auch wenn noch zwei Torchancen und zwei Tore folgten. Zuerst hätte Küssnachts Tarzia beinahe Erfolg gehabt. Den erhaltenen Steilpass leitete er im 16er am Meggen-Torwart vorbei. Dieser war noch nicht geschlagen und wehrte den Schuss ab. Kurz darauf hiess es 7:0. Muggli, angespielt mit Chip-Vorlage, trug die Kugel ziemlich einfach ins FCK-Tor. Matos' Hands-Penalty sorgte für Resultat-Kosmetik und Meggens Zec traf dann nur noch die Latte. Das krasse Schlussresultat geht völlig in Ordnung. Küssnacht war zu passiv, zu lückenhaft und vorne zu zahm. Und ja: Meggen hatte auch sonst mehr Qualität. Doch dieses Spiel gilt es zu vergessen, die Lehren daraus gezogen zu werden. Die wirklich wichtigen Partien werden die nächsten vier sein. Da geht es gegen den fünften, neunten, elften und zwölften der Liga.

FC Meggen – FC Küssnacht 7:1 (4:0)

Hofmatt – Tore: 2. Brunner 1:0. 18. Dugan 2:0. 38. Zaugg 3:0. 45. Brunner 4:0. 66. Sorrentino 5:0. 68. Dugan 6:0. 77. Muggli 7:0. 79. Matos 7:1 (Penalty). – **FC Meggen:** Gut; Kistler, Zaugg, Hofer, Tossut; Zec, Bassi, Ademovic, Brunner; Dugan, Affolter. (Grüter, Weber, Sorrentino, Graf, Muggli, Harsch). – **FC Küssnacht:** Janner; Reber, Bosnjak, Schilliger, Lieb; Matos, Qupi, Brito, Christen; Ravarotto, Shala. (Matijevic, Grgic, Tarzia, Landolt, Isikli).